

07.11.2012

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 493 vom 25. September 2012
der Abgeordneten Ingola Schmitz und Ralf Witzel FDP
Drucksache 16/974

Ausbauzustand, Daten und Fakten zum musikpädagogischen Projekt „Jedem Kind ein Instrument – JeKi“ für die Stadt Bochum sowie Entwicklungsperspektiven

Die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport hat die Kleine Anfrage 493 mit Schreiben vom 6. November 2012 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister, dem Minister für Arbeit, Integration und Soziales und der Ministerin für Schule und Weiterbildung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Erstmals zum Schuljahr 2007/08 hat die damalige schwarz-gelbe Landesregierung das Erfolgsprojekt „JeKi – Jedem Kind ein Instrument“ zur frühen musikalischen Förderung von Kindern im Grundschulalter initiiert. In der Zwischenzeit hat sich das Programm als fester Bestandteil der kulturellen Bildung etabliert und findet auch in anderen Bundesländern zahlreiche nachahmende Bildungsinitiativen.

Als Pilotprojekt auch im Hinblick auf das Kulturhauptstadtjahr 2010 gestartet, richtet sich JeKi seit seinem Start an Grundschulen und ihre Schüler im Ruhrgebiet, wobei bereits durch die frühere Landesregierung verabredet gewesen ist, das Programm über das Ruhrgebiet hinaus auch auf die anderen Landesteile Nordrhein-Westfalens auszuweiten. Die amtierende Kulturministerin Ute Schäfer hat 2011 ebenfalls in einer Presseinformation betont, sie werde dieses Ziel nicht aus den Augen verlieren, auch wenn sie dies momentan finanziell für nicht realisierbar halte (siehe auch Presseerklärung vom 26. August 2011).

Im Rahmen von JeKi werden Grundschüler spielerisch in der ersten Klasse an verschiedene Musikinstrumente herangeführt und erhalten ab dem zweiten Grundschuljahr, nun gegen einen gewissen Monatsbeitrag, die Möglichkeit, ein Instrument ihrer Wahl (inklusive der

Datum des Originals: 06.11.2012/Ausgegeben: 12.11.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Leihgabe dieses Instruments für den Unterricht und zu Übungszwecken zuhause) zu erlernen.

Um die Einbeziehung aller Grundschul Kinder zu ermöglichen, existieren verschiedene Befreiungstatbestände (wie beispielsweise der Bezug von ALG-II, Sozialhilfe oder weiteren Unterstützungsleistungen) und die Möglichkeit der Finanzierung über ein Stipendium, wobei der Stipendienfonds absehbar ausläuft und für das jetzige und nächste Schuljahr (2012/2013) nur noch Stipendien an Kinder ausgezahlt werden, die sich bereits in der Stipendienförderung befinden.

Da sich JeKi ausschließlich auf die Grundschulzeit bezieht, stellt sich danach für die beteiligten Kinder und Eltern die Frage nach der Fortführung des Instrumentenspiels. Bekannt ist, dass leider einige oder gar viele Kinder nach Ablauf der Grundschuljahre ihre musikalischen Aktivitäten einstellen und das Erlernen des ausgewählten Instruments über diesen Zeitrahmen hinaus nicht weiter fortführen – was sicherlich nicht in der ursprünglichen Absicht des Projektes JeKi liegen kann, die Kinder für das Instrumentenspiel zu begeistern und auch längerfristig daran zu binden.

Ein weiterer zu diskutierender Punkt innerhalb des Projektes JeKi ist die notwendige Wartung der geliehenen Instrumente. Bisher liegt keinerlei Konzept vor, das eine solche systematisch vorsieht. Vielmehr sollen die Instrumente nach einer gewissen Lebensdauer ausrangiert und durch neue ersetzt werden. Fachleute halten dies für nicht tragbar und wenig nachhaltig, da dieses Vorgehen den Kauf billiger und aus weltweit entfernten Niedriglohnländern importierten Musikinstrumenten fördert. Experten wie Praktiker fordern stattdessen ein effizienteres Konzept, das den langfristigen Werterhalt von hochwertigen Instrumenten durch eine fachgerechte Wartung sichert und damit auch kostensparender sein könnte.

Bis zum heutigen Zeitpunkt ist ferner unklar, in welchen Schritten genau und durch welche Maßnahmen im Einzelnen vorbereitet und umgesetzt die beabsichtigte quantitative Ausweitung dieses wertvollen musikpädagogischen Angebotes erfolgen soll und welche Ziele einer qualitativen Weiterentwicklung seitens des Landes bestehen. Konkrete Verabredungen und Zielmarken nach einer Evaluation der Startphase würden die Planbarkeit der zukünftigen Ausgestaltung erleichtern und allen Beteiligten mehr Verlässlichkeit sowie Planungssicherheit bieten.

Angesichts der dargelegten Aspekte sowie der nur lückenhaften und veralteten öffentlich vorliegenden Datenlage sollte die Landesregierung das Parlament umfangreich informieren, wie sich die zuvor angesprochenen Fachfragen aus ihrer Sicht für die Stadt Bochum darstellen und welche weiteren Entwicklungen noch intendiert sind:

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ wurde seinerzeit als Beitrag der Kulturstiftung des Bundes zum Kulturhauptstadtjahr 2010 in Zusammenarbeit mit der damaligen Landesregierung entwickelt und auf den Weg gebracht.

In Nordrhein-Westfalen konnten zusätzlich zum Programm im Ruhrgebiet einzelne Modellvorhaben an Standorten außerhalb des Ruhrgebiets eingerichtet werden.

Im laufenden Schuljahr nehmen im Ruhrgebiet rund 61.000 Kinder an dem Programm teil. Die von SPD und Bündnis 90/Die Grünen geführte Landesregierung hat eine Stabilisierung des Programms vorgenommen, denn die damalige von CDU und FDP geführte Landesregierung hatte es nicht nur versäumt, für eine angekündigte Erweiterung des Programms auf ganz Nordrhein-Westfalen entsprechende Mittel einzuplanen, sondern auch den Betrieb des lau-

fenden Programms nicht abgesichert, da die vierjährige Förderung der Kulturstiftung des Bundes in Höhe von insgesamt 10 Mio. € mit Ablauf des Schuljahres 2010/2011 auslief, die veranschlagten Sponsorengelder nicht eingeworben wurden und die dadurch fehlenden Mittel vom Land kompensiert werden mussten. Es bedurfte erheblicher Anstrengungen der jetzigen Landesregierung, „JeKi“ im Ruhrgebiet aufrecht zu erhalten.

Unter der CDU/FDP-Regierung war „JeKi“ mit 6,14 Mio. € ausgestattet. Die jetzige Landesregierung hat mit dem Haushaltsentwurf 2012 für das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ hingegen ein Finanzvolumen von 10,74 Mio. € vorgesehen und zur Abwicklung der in 2010 begonnenen Pilotprojekte „Jedem Kind ein Instrument“ außerhalb des RVR weitere 0,6 Mio. € veranschlagt.

Das Programm wird derzeit evaluiert.

- 1. *Wie viele Bochumer Grundschüler differenziert nach den einzelnen Grundschulen im Gebiet der Stadt Bochum und jeweils aufgeschlüsselt nach Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertklässlern haben jeweils jährlich in den letzten drei Schuljahren 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 an dem Projekt JeKi teilgenommen oder sich für im laufenden Schuljahr 2012/2013 dafür angemeldet?***

Die beiliegende Tabelle „Bochum JeKi-Schüler“ (Anlage I) gibt Aufschluss über Beteiligungszahlen im Rahmen der momentan aktuellen Datenlage.

- 2. *Wie viele Bochumer Grundschüler in absoluten Zahlen und prozentual sind derzeit und in den jeweils letzten drei Schuljahren einerseits von der Gebührenentrichtung aufgrund des Bezugs von Leistungen nach dem SGB befreit worden bzw. erhalten andererseits ein Stipendium?***

Die Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ erhebt aus datenschutzrechtlichen Gründen in Bezug auf die Gebührenbefreiungen keine grundschulscharfen Daten, da in einigen Fällen Rückschlüsse auf konkrete Kinder möglich wären. Dies verbietet das Gesetz.

Die Anzahl der Gebührenbefreiungen und der Stipendien finden sich am Ende der in Anlage I beigefügten Tabellen.

- 3. *Wie viele geförderte Bochumer JeKi-Kinder in absoluten Zahlen und prozentual hören differenziert nach den bekannten Hauptgründen nach Ablauf der Grundschulzeit wieder damit auf, ein Instrument zu erlernen?***

Hierüber gibt es noch keine Erhebungen, da in diesem Jahr erstmalig JeKi-Kinder die Grundschule verlassen haben und der Pilot-Jahrgang zahlenmäßig sehr klein war. Es wird eine Arbeitsgruppe hierzu eingerichtet werden.

- 4. *Wie sehen die Planungen und Überlegungen sowie konkreten Maßnahmen der Landesregierung in Bezug auf die angesprochenen Probleme in Bochum aus, einerseits die erfolgreiche Fortführung des Instrumentenspiels auch nach der Grundschulzeit zu sichern und andererseits einen längerfristigen und nachhaltigen Werterhalt der Musikinstrumente durch fachgerechte Wartung zu erhöhen?***

„JeKi“ ist ein Angebot, dessen Wahrnehmung freiwillig ist. Die Entscheidung jedes Kindes, nach der Grundschulzeit oder auch schon vorher mit dem Erlernen eines Instruments aufzuhören, kann von der Landesregierung nicht beeinflusst werden. Für diejenigen Kinder, die weitermachen wollen, steht das Angebot der jeweiligen Musikschulen, von Musikvereinen oder Privatmusiklehrern zur Verfügung.

Zusätzlich hat die Landesregierung in einem zweijährigen Forschungsprojekt Formen und Formate von gruppengebundenem Instrumentalunterricht und Ensemblesmusizieren untersuchen lassen. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes werden im November vorliegen. Sie werden Hinweise auf neue Formen musikalischer Betätigung nach der Grundschulzeit geben.

Für das Problem der Instrumentenpflege wird momentan ein Konzept erarbeitet, das für ein einsatzbereites Instrumentarium sorgen soll. Dies umfasst sowohl die Pflege und den Erhalt vorhandener wie auch notwendige Anschaffungen neuer Instrumente.

- 5. *Wie gestaltet sich für die teilnehmenden Schüler und Schulen in Bochum im Einzelnen jeweils jährlich seit Projektbeginn die Ressourcenzuteilung und Finanzierungs-Struktur des Programms JeKi sowie des Stipendienfonds? (Antwort bitte mindestens unter detaillierter Angabe der Kategorien: Mittel des Landes, einzelner Kooperations-Partner, Spenden, Teilnehmerbeiträge, Mittel aus dem Stipendienfonds)***

Diese Frage kann detailliert nicht beantwortet werden. Aus Datenschutzgründen liegen der Stiftung JeKi keine Finanzdaten der einzelnen Kommunen vor. Insofern können keine Aussagen über Weiterleitungen von Mitteln an Kooperationspartner, Spenden und Teilnehmerbeiträge gemacht werden. Die Landeszuschüsse sowie die Stipendien in absoluten Zahlen sind in Anlage II dargestellt.

Anlage I

Bochum JeKi-Schüler 2009/2010

Schule	Erstklässler □09/10	Zweitklässler 09/10	Drittklässler 09/10
Amtmann-Kreyenfeld-Schule	43	30	5
Arnold-Kortum-Schule	40	0	
Astrid-Lindgren-Schule	59	38	
Borgholzschule	44	34	0
Brantropschule	30	17	9
Brenschederschule	36	32	2
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	49	30	
Don-Bosco-Schule	52	42	16
Drusenbergschule	44	39	3
Frauenlobschule	57	50	10
Friederikaschule	40	19	6
Gertrudisschule	77	35	
Glück-auf-Schule, Bochumer Straße	49	18	
Glück-auf-Schule, Roonstraße	27	16	5
Gräfin-Imma-Schule	68	48	9
Graf-von-der-Recke-Schule	36	14	
GS Am Neggenborn	55	42	6
GS An der Bömmerdelle	45	32	5
GS Arnoldstraße	42	32	
GS Auf dem Alten Kamp	49	29	3
GS Dahlhausen	51	0	
GS Eppendorf	40	18	7
GS Günnigfeld	49	37	9

GS Hofstede	51	30	
GS Hordel	38	0	
GS In der Vöde	35	31	5
GS Laer	42	0	
GS Leithe	59	41	17
GS Oberstraße	44	32	5
GS Somborner Straße	18	17	
GS Von-Waldthausen-Straße	41	18	
GS Wattenscheid-West	33	0	
GS Westenfeld	74	0	
Hans-Christian-Andersen-Schule	50	31	11
Hufelandschule	48	0	
Kirchschule Höntrop	74	54	13
Kirchschule Langendreer	46	33	
Köllerholzschule	80	54	5
Liboriuschule	57	45	
Lina-Morgenstern-Schule, Bonhoefferstraße	45	17	12
Lina-Morgenstern-Schule, Havelstraße	20	17	
Maischützenschule	56	37	
Matthias-Claudius-Schule	46	37	16
Max-Greve-Schule	19	22	3
Natorpschule	59	0	
Neulingschule	46	44	24
Rüsingschule	22	14	5
Schule Am Tippelsberg	22	4	
Schule Am Volkspark	28	34	
Schule An der Maarbrücke	47	14	
Sonnenschule	56	27	5
Swidbertschule	35	0	

Vels-Heide-Schule	54	51	6
Waldschule	66	51	5
Wilbergschule	53	28	5
Gesamt	2546	1435	232

GESAMT Kinder JeKi1 +2+3

4213

Sozialbefreiungen JeKi2+3

249

Stipendien JeKi2+3

96

Bochum JeKi-Schüler 2010/2011

Grundschulen	Erstklässler	Zweitklässler	Drittklässler	Viertklässler
Amtmann-Kreyenfeld-Schule	48	27	10	7
Astrid-Lindgren-Schule	45	17	20	2
Borgholzschule	39	26	15	8
Brantropschule	30	12	13	4
Brenscheder Schule	44	0	0	0
Carl-Arnold-Kortum-Schule	32	0	0	0
Carolinenschule	0	22	15	12
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	46	21	8	0
Don-Bosco-Schule	50	44	31	24
Drusenbergschule	41	40	21	22
Fahrendeller-Schule	49	33	0	0
Frauenlobschule	55	28	15	8
Friederikaschule	40	24	6	8
Gertrudischule	47	15	10	5
GGG Grundschule Grundschule Leithe	55	0	0	0
GGG Kornharpen (zusammengel. m. Lina-Morgenstern-Schule)	27	13	8	0
GGG Leithe	55	35	15	17
Gräfin-Imma-Schule	60	17	25	11
GS Am Neggenborn	56	19	4	7
GS An der Maarbrücke	47	3	0	0
GS Arnoldstraße	33	6	6	0
GS Auf dem Alten Kamp	42	12	9	4
GS Bonhoefferstraße	29	24	10	5
GS Dahlhausen	50	20	0	0
GS Eppendorf	49	27	3	4
GS Graf-von-der-Recke-Straße	40	4	0	0
GS Günnigfeld	68	15	12	7
GS Hofstede	52	18	5	0
GS Hordel	27	7	0	0
GS in der Vöde (Teilstandort: Max-Greve-Schule)	32	17	18	2
GS Laer	41	6	0	0
Grundschule Linden	59	0	0	0
GS Somborner Straße (Teilstandort der Oberstr.)	26	0	3	0
Grundschule Wattenscheid-West	27	3	0	0
GS Westenfeld	73	19	0	0
Hans-Christian-Andersen	44	26	8	3
Hufelandschule	73	11	0	0
Kirchschule Höntrop	82	27	22	8
Kirchschule Langendreer	39	16	15	2
Köllerholz-Schule	74	29	21	14
Liboriuschule	57	33	15	10
Maischützenschule	57	25	11	0

Matthias-Claudius-Schule	46	19	21	9
Max-Greve-Schule (Teilstandort der GGS In der Vöde)	41	10	10	3
Natorpschule	71	14	0	0
Neulingschule	56	25	25	13
Oberstraße (Teilstandort: Somborner Str.)	29	20	16	0
Regenbogenschule	66	0	0	0
Rosenbergschule	43	0	0	0
Rüsingschule (Teilstandort der GGS von-Waldthausenstr.)	23	8	4	3
Schule am Tippelsberg	21	5	0	0
Schule am Volkspark	49	0	9	0
Schule an der Bömmerdelle	48	30	11	0
Sonnenschule	49	18	12	0
Städt. GGS Wattenscheider Heide (zusammengel. m. Südfeldmarkschule)	22	10	5	0
Südfeldmarkschule (zusammen. m. GGS Wattenscheider Heide)	22	11	7	3
Swidbertschule	49	0	0	0
Vels-Heide-Schule	54	27	25	18
Von-Waldthausen.Str. 82 (Teilstandort: Rüsingschule)	60	3	0	0
Waldschule	68	31	19	4
Wilbergschule	45	17	12	10
Gesamt	2802	989	550	257

GESAMT Kinder JeKi1 +2+4

4598

Sozialbefreiungen JeKi2+4

162

Stipendien JeKi2+3+4

123

Bochum JeKi-Schüler 2011/2012

Schule	Erstklässler	Zweitklässler	Drittklässler	Viertklässler
Grundschule Am Neggenborn	71	18	13	2
Amtmann-Kreyenfeld-Schule	66	14	15	6
Grundschule An der Maarbrücke	30	12	0	0
Astrid-Lindgren-Schule	51	23	12	15
Grundschule Auf dem Alten Kamp	53	8	3	3
Grundschule Bonhoefferstraße	21	24	17	6
Borgholzschule	56	24	13	12
Brantropschule	31	11	12	13
Brenscheder Schule	45	27	12	14
Don-Bosco-Schule	49	41	39	26
Drusenbergschule	42	31	25	16
Grundschule Eppendorf	50	17	17	2
Grundschule Linden	39	25	0	0
Frauenlobschule	76	25	20	3
Friederikaschule	46	21	8	0
Gertrudischule	82	16	6	6
GGG Grundschule Grundschule Leithe	47	24	31	9
Gräfin-Imma-Schule	75	25	10	18
Grundschule Hofstede	49	11	7	2
Grundschule in der Vöde (Teilstandort: Max-Greve-Schule)	35	16	7	15
Grundschule Günnigfeld	63	26	9	10
Hans-Christian-Andersen	57	15	14	6
Kirchschule Langendreer	43	18	10	9
Kirchschule Höntrop	73	36	21	10
Köllerholz-Schule	77	30	24	10
Liboriuschule	58	29	21	9
Maischützenschule	55	25	5	6
Matthias-Claudius-Schule	46	28	14	17

Max-Greve-Schule (Teilstandort der GS In der Vöde)	22	0	5	4
Neulingschule	48	44	20	19
Oberstraße (Teilstandort: Somborner Str.)	52	13	15	5
Schule am Tippelsberg	0	10	5	0
Schule am Volkspark	55	14	0	7
Schule an der Bömmerdelle	41	26	19	5
Sonnenschule	53	15	10	10
Südfeldmarkschule (zusammengel. m. GGS Grundschule Wattenscheider Heide)	26	10	5	2
Vels-Heide-Schule	83	26	16	16
Grundschule Graf-von-der-Recke-Straße	33	0	0	0
Waldschule	70	28	22	12
Wilbergschule	67	25	11	10
GGS Grundschule Kornharpen (zusammengel. m. Lina-Morgenstern-Schule)	29	16	4	4
Grundschule Somborner Straße (Teilstandort der Oberstr.)	0	8	0	3
Von-Waldthausen-Schule	50	22	5	3
Städt. GGS Grundschule Wattenscheider Heide (zusammengel. m. Südfeldmark) jetzt Glückaufschule	48	9	7	1
Grundschule Arnoldstraße	54	11	0	5
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	56	18	17	4
Natorpschule	47	24	6	0
Carl-Arnold-Kortum-Schule	31	31	29	0
Grundschule Wattenscheid-West	30	10	6	0
Grundschule Dahlhausen	45	16	8	0

Hufelandschule	52	23	7	0
Grundschule Laer	50	9	0	0
Grundschule Hordel	30	8	4	0
Swidbertschule	0	4	0	0
Grundschule Westenfeld	61	15	4	0
Rosenbergschule	30	16	0	0
Regenbogenschule	64	15	0	0
Mühlenbachschule	50	12	0	0
Feldsieper Schule	53	12	0	0
Carolinenschule	40	0	0	0
Gesamt	2856	1110	610	355

GESAMT Kinder JeKi1 +2+4

4931

Sozialbefreiungen JeKi2+3+4

315

Stipendien JeKi3+4

28

Anlage II

**Stipendien Zukunftsstiftung
Bildung**

JeKi-Stipendien 2009/10	Betrag €
Musikschule Bochum	25.562,50
Musikschule Bottrop	2.091,25
Musikschule Dortmund	19.105,00
Musikschule Gelsenkirchen	5.035,00
Musikschule Herne	1.580,00
Musikschule Mülheim a. d. Ruhr	2.520,00
Musikschule Oberhausen	18.590,00
Musikschule Recklinghausen	3.540,00

JeKi-Stipendien 2010/11	Betrag €
Musikschule Bochum	33.910,00
Musikschule Bottrop	3.030,00
Musikschule Dortmund	49.837,50
Musikschule Gelsenkirchen	6.427,50
Musikschule Herne	6.760,00
Musikschule Mülheim a. d. Ruhr	5.760,00
Musikschule Oberhausen	24.660,00
Musikschule Recklinghausen	7.410,00

JeKi-Stipendien 2011/12	Betrag €
Musikschule Bochum	9.210,00
Musikschule Bottrop	960,00
Musikschule Dortmund	6.750,00
Musikschule Gelsenkirchen	1.080,00
Musikschule Herne	420,00
Musikschule Mülheim a. d. Ruhr	2.460,00
Musikschule Oberhausen	6.247,50
Musikschule Recklinghausen	2.100,00

Zuwendungen der Stiftung Jedem Kind ein Instrument

Bochum	Schuljahr	Summe
Zuschuss lfd. nach VN	09/10	347.621,21 €
Erstattung Beitragsausfälle nach VN	09/10	46.208,20 €
Zuschuss Instrumente nach VN	09/10	4.200,00 €
Gesamt	09/10	398.029,41 €
Zuschuss lfd. nach VN	10/11	350.970,39 €
Erstattung Beitragsausfälle nach VN	10/11	63.929,40 €
Zuschuss Instrumente nach VN	10/11	23.004,18 €
Gesamt	10/11	437.903,97 €
Zuschuss (VN 11/12 liegt noch nicht vor)	11/12	372.649,00 €
Erstattung Beitragsausfälle und Geschwisterermäßigung	11/12	106.470,00 €
Zuschuss Instrumente	11/12	11.250,00 €
Gesamt (VN 11/12 liegt noch nicht vor)	11/12	490.369,00 €